PFC Air

PTV Fast Cooling
Kühlung für PTV-Injektoren

Elektrisch erzeugte Peltier-Kälte unterstützt das schnelle Abkühlen druckluftgekühlter Injektoren in GC- und GC/MS-Systemen.



PFC Air am Agilent GC

KONZEPT

Bei kurzen GC-Methoden kann die Abkühlzeit des Injektors den nächsten Messstart verzögern. PFC Air hält elektrisch erzeugte Kälte für den Kühlvorgang bereit.

Die gekühlte Druckluft wird zum Injektor geführt. Zusätzlicher Flüssigstickstoff oder flüssiges Kohlendioxid ist nicht erforderlich.

IHRE VORTEILE

Schnellere Bereitschaft
Kürzere Wartezeit bis zum nächsten Messlauf.

Elektrische Kühlung
Keine zusätzlichen kryogenen Kühlmedien notwendig.

Nachrüstbare Option
Für übliche druckluftgekühlte PTV-Injektoren; Einbindung nach technischer Prüfung.

ABLAUF

Vorkühlen
PFC auf mindestens 35 K unter Labortemperatur vorgekühlt

Kühlen
Gekühlte Druckluft zum PTV-Injektor führen

Weiterarbeiten
Niedrige Anfangstemperatur für den nächsten Lauf erreichen

LEISTUNG UND EINBINDUNG

Mindestens 35 K unter Labortemperatur

Vorkühlung des PFC vor dem Kühlvorgang

Abkühlbeispiel: Je nach Injektortyp bei 50 °C Ofentemperatur in etwa drei Minuten auf unter 5 °C. Dies beschreibt den Injektor, nicht die PFC-Vorkühlung.

Geeignet unter anderem für Systeme von Agilent, Gerstel, JAS, ATAS und Bruker. Ausführung und Einbindung sind konfigurationsabhängig.

CHROMTECH GmbH
Carl-Zeiss-Strasse 20 · 65520 Bad Camberg
info@chromtech.de · www.chromtech.de

Stand 13.10.2026